

Hausaufgabenregeln

Beitrag von „Hermine“ vom 25. August 2005 09:27

Zitat

Er hat in allen diesen Fächern mündlich eine Fünf oder Sechs bekommen. Geschah ihm doch recht. Oder?

Abgesehen davon, dass deine Frage sicherlich ironisch gestellt ist, Enja, in Bayern darf man auf nichtgemachte Hausaufgaben keine Noten geben. Und wenn dein Sohn auf Abfrage diese Hausaufgaben perfekt vorträgt, dann finde ich das Eis auf dem diese Noten stehen, mehr als sehr, sehr dünn.

Ich weiß nicht, wie es in anderen Bundesländern ist, aber hier darf ich Noten nur auf die reine Leistung geben, nicht auf das Sozialverhalten.

Sprich, ich darf Kinder, die sich besonders engagieren, aber sonst nur durchschnittliche Leistungen bringen, nicht mit guten Noten belohnen, sondern das Sozialverhalten nur lobend im Zeugnis erwähnen (oder eben tadelnd).

Wäre ich an der Lehrerin Stelle gewesen, hätte ich mir deinen Sohn allerdings mal zu einem Lehrer-Schüler-Gespräch geholt und bei allzuhäufigen Auftreten des "Freien Redens" hätte er die Hausaufgaben gesammelt an einem Nachmittag nachholen müssen. (Schließlich zeigt gerade in Französisch freies Reden noch lange nicht, ob das richtig gewesen wäre, hätte er was hingeschrieben- vergessene Buchstaben hört man in Französisch schließlich nicht, es sind aber evtl. grobe Grammatikfehler)

Lg, Hermine